

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1846

234 (28.8.1846)

Beilage zur Karlsruher Zeitung Nr. 234.

Freitag, den 28. August 1846.

C 519 Mainz.

Nachricht für Reisende nach Nordamerika.

Spezial-Agentur

der

POSTSCHIFFE zwischen HAVRE und NEW-YORK.

VERZEICHNISS

der regelmässigen Havre—New-Yorker-Postschiffe, welche für die Monate August und September l. J. abfahren.

NAMEN DER POSTSCHIFFE.	CAPITAINE.	TONNEN-GEHALT.	ABFAHRT VON HAVRE.	in Verbindung mit den rheinischen und holländischen Dampfschiffen von		
				ROTTERDAM.	MAINZ, BINGEN.	MANNHEIM, WORMS.
Burgundy . . .	Wotton . . .	763	1. August	27. Juli	23. Juli	23. Juli
Jowa	Lines	875	8. "	5. August	1. August	1. August
Oneida	J. Funck . . .	791	16. "	12. "	9. "	8. "
Emerald	Howe	518	24. "	20. "	16. "	15. "
Havre	Ainsworth . . .	871	1. September	27. "	21. "	22. "
Sully	Edgar	446	8. "	5. Septbr.	2. Septbr.	1. Spibr.
Baltimore . . .	Johnston	658	16. "	12. "	9. "	7. "
Argo	Anthony	966	24. "	20. "	17. "	17. "

Obige, für die Monate August und September bezeichneten Post- oder Paketschiffe gehören der einzig und allein bestehenden, von sämtlichen deutschen Konsuln und städtischen Behörden in Havre als solche anerkannten Postschiffslinie an, und fahren das ganze Jahr hindurch regelmässig zwischen Havre und New-York den 1., 8., 16. und 24. eines jeden Monats hin und zurück.

Für New-Orleans fahren die gekupferten Dreimasterschiffe, I. Klasse, alle 10 Tage während der Monate August und September ab.

Mainz, den 15. Juli 1846.

Washington Finlay,

Haupt- und Spezial-Agent der Eigentümer der regelmässigen Postschiffs-Verbindung zwischen Havre und New-York.

NB. Es ist durchaus nothwendig, dass die Passagiere wenigstens **einen** Tag vor den im Fahrplane festgesetzten Abfahrtsagen sich in Mannheim, Mainz, Bingen etc. einfänden.

Näheres ertheilen meine Agenten:

die Herren Stempf & Widmann in Karlsruhe.

F. J. Steinruck in Achern.

J. B. Engelhard in Bruchsal.

Maximilian Eisig in Oestrungen.

Th. Paravicini in Bretten.

Hermann Fries in Heidelberg.

Karl Rickher in Pforzheim.

Wm. Bouginé in Freiburg.

J. G. Weimar in Wertheim.

V. J. Herkert in Buchen.

Inspektor G. Claassen in Mannheim.

Literarische Anzeigen.

A 493.3 Karlsruhe.

Unentbehrliches Werk für jeden Beamten und Bürger.

Bei **C. Macklot** in Karlsruhe ist erschienen und in Baden bei **D. R. Marr**; Donaueschingen bei **J. Hinterschick**; Karlsruhe bei **G. Braun**, **A. Bielefeld**, **G. Polymann**, **F. Rödelke**; Konstanz bei **W. Med**; Freiburg bei **Emmerling**, **Lippe** und **Komp.**; Fr. Wagner; Heidelberg bei **J. Gross**, **W. Hoffmeister**, **E. Mohr**, **K. Winter**, **F. Jabel**; Laub bei **J. H. Geiger**; Lörrach bei **E. R. Gutsch**; Mannheim bei **J. Bensheimer**, **L. Köster**, **Schwan** und **Göb**; Offenburg bei **Fr. Braun**; Rastatt bei **A. Knittel**; Bilingen bei **F. Förderer** zu haben:

Das badische Bürgerbuch.

Eine Sammlung der öffentlichen Bundes- und Landesgesetze. Taschenformat, brosch. (40 Bogen) Preis 1 fl. 30 fr.

Inhalt.

A. Deutsches Bundesrecht: Aktienversicherung, Austrägalordnung, Beitrittserklärung Badens zum Bund, Deutsche Bundesakte, Einmischung, Errichtung einer richterl. Instanz für die Mediatistren, Kriegsverfassung, Nachdruck, Nachsteuer, Schiedsgericht, Vollstreckungsordnung, Wiener Schlussakte.

B. Badisches Recht: Abgabenverfährng, Amortisation, Anlage der Minister, Arbeitshaus, Bürgerrecht, Feuerversicherung, Fortgesetzgebung, Gemeindeordnung, Gendarmen, Geschäftsordnung für die L. u. H. Kammer, Gesetze über Staatsdiener, Gränzwächter, Grundherrlichkeit, Hausgesetze, Hinterlegungskasse, Neben an's Volk, Schulordnungen, Veretne, Verfassungsurkunde, Wahlordnung, Wirtschaften, Zwangsabtretung, Zollgesetz.

D 104.1 Bei **Bielefeld** in Karlsruhe und in allen Buchhandlungen ist zur Erklärung der Fremdwörter das nützliche Buch zu haben:

Sammlung, Erklärung und Rechtschreibung von

(6000) fremden Wörtern,

welche in der Umgangssprache, in Zeitungen und Büchern oft vorkommen, um solche richtig zu verstehen und auszusprechen. — Vom Dr. und Rektor **Wiedemann**. — Zehnte Auflage. Preis 12 1/2 Sgr. oder 45 fr.

Selbst der Herr Professor **Petri** hat dieses Buch (wovon binnen kurzer Zeit 13,000 Exemplare abgesetzt wurden)

als sehr brauchbar empfohlen. Es enthält die Rechtschreibung und richtige Aussprache der im gemeinen Leben oft vorkommenden Fremdwörter, deren Sinn man häufig nicht versteht, die man so oft unrichtig auffasst und selbst unrichtig ausspricht. —

Auch in der **Stettin'schen** Buchhandlung in Ulm — und bei **P. Neff** in Stuttgart vorräthig.

D 111.1 Im Verlage von **Johann Ulrich Landherr** in Heilbronn ist so eben erschienen und in allen soliden Buchhandlungen des In- und Auslandes vorräthig, namentlich in **Karlsruhe** in der **Herder'schen** Buchhandlung:

Der schnelle Franzose,

oder

neuentdeckter Schlüssel,

vermittelt dessen man ohne Hilfe eines Lehrers, auf eine sehr leicht faßliche, bequeme und sichere Art die französische Sprache in ungewöhnlich kurzer Zeit lesen, verstehen und sprechen lernt.

Dritte verbesserte Auflage.

12. gehftet. Preis 20 fr.

Vorliegendes Büchlein, zunächst für Diejenigen geschrieben, welche sich nicht einem gründlichen Studium des Französischen widmen, sondern vorerst nur so viel französisch lernen wollen, als nothwendig ist, um sich verständlich zu machen und von Andern verstanden zu werden, führt Alle die sich dessen bedienen, in sehr kurzer Zeit zum vorgedachten Ziele. **Drei Auflagen innerhalb Jahresfrist beweisend den Werth dieser gediegenen Schrift.**

D 233.1 In der **G. Braun'schen** Buchhandlung in Karlsruhe ist erschienen und in allen Buchhandlungen Badens vorräthig:

Saglehre

nach der Sprachfassung des Seminar-Direktors **Nabholz**. Für denkende Lehrer bearbeitet von

N. Hermann,

Direktor am großh. bad. Schulseminar in Ettlingen.

Einfacher Satz: 1te Lief.: Die Sagverhältnisse. 8. broschirt. Preis 16 fr. rheinisch.

D 158.3 Karlsruhe. Buchhaltersstelle-Gesuch.

Ein junger thätiger Mann,

25 Jahre alt, der in der Feder gut geübt ist, gründliche Kenntnisse in Führung der Bücher besitzt, wünscht in einem Fabrikgeschäft ein dauerhaftes Engagement zu erhalten. Offerte übernimmt unter Nummer dieser Anzeige das Kontor der Karlsruher Zeitung.

D 238.3 Baden.

Gehülfengesuch.

Ein tüchtiger Arbeiter findet bei Unterzeichnetem dauernde Beschäftigung.

Karl Wagner, Instrumentenmacher in Baden-Baden.

D 137.3 Bilsferdingen. (Selbst erbieten.) Die Gemeinde Bilsferdingen hat 5650 fl. Zehntgeld zum Ausleihen gegen gesetzlich ausgefertigte Pfandurkunden, welches sogleich ganz, auch theilweise abgegeben wird.

Bilsferdingen, den 18. August 1846.

Gemeinderath.

Bürgermeister **Kroner**.

C 861.4 Baden-Baden.

Zu verkaufen.

Ein sehr angenehmer Sommerhof, der allen an englische Bequemlichkeit gemacht werden können den Ansprüchen in seinen Einrichtungen entspricht. Die höhere Lage des Gutes bietet die schönsten Ausichten in die Nähe und Ferne, ist geschmückt durch Schatten gewährende Alleen, durch Blumen und sonstige englische Anlagen.

Dabei befindet sich ein Küchengarten mit 300 Fruchtbäumen und 50 englischen Acres Land, meistens sehr ergiebige Wiesen, ein Pächterhäuschen, Schafställe und Stallung. Eine sehr bequeme Fahrstraße führt zu dem Hause, Quellwasser ist im Ueberflus vorhanden. — Man wolle sich an den Besitzer des Krippenhofs, oder an das Kontor der Karlsruher Zeitung in frankirten Briefen wenden.

D 142.3 Leimen.

Hausverkauf.

Gemeinderath **Daniel Bock** und dessen Kinder lassen

Montag, den 14. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus ihre Behausung, das ehemals v. **Eichthal'sche** Fabrikgebäude, unter annehmbaren Zahlungsbedingungen freiwillig zu Eigenthum versteigern.

Diese Baulichkeiten, welche mitten im Marktflecken **Leimen**, an der Landstraße und 1 1/2 Stunde von Heidelberg entfernt liegen, sind ihrer soliden Bauart als auch ihres großen Raumes wegen zu jeder großartigen Geschäftseinrichtung sehr geeignet.

Leimen, den 18. August 1846.

Bürgermeisteramt.

J. Seig.

D 211.3 Nr. 189. Eppingen,

Amts Vorberg.

Liegenschaftsverkauf.

Auf gantrichterliche Verfügung werden die der **Gantmasse** des Lehrers **Springer** dahier zugehörigen Liegenschaften am

Mittwoch, den 16. September d. J.,

Morgens 9 Uhr,

einer nochmaligen öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird. — Die Liegenschaften sind folgende:

- 1) Ein dreistöckiges, zur Wirtschaft eingerichtetes Wohnhaus, mit einem großen Tanzsaal und 9 Wohnzimmern, worunter ein gewölbter Keller sich befindet, einerseits die Straße nach **Schweigern**, andererseits eigener Garten;
- 2) 1 Morgen 29 Ruthen Garten bei diesem Hause;
- 3) in diesem Garten befindet sich ein Badgebäude, 65 Fuß lang und 20 Fuß breit, mit Badeeinrichtung, nebst zwei Brunnen, wovon der eine überdeckt ist;
- 4) 7 Morgen 2 Bril. 14 Ruthen 43 Fuß Ackerland;
- 5) 2 Bril. 88 Ruthen 14 Fuß Wiesen bester Lage.

Die Gebäulichkeiten wurden in Folge einer aufgefundenen Heilquelle erbaut, welche im Garten eingefaßt und nach aufgenommener Analyse als alkalisch-erdiges Sulfatwasser anerkannt ist. Die nähere Analyse dieses Wassers und der Heilkraft desselben ist von Herrn Professor **Dr. Probst** in Heidelberg in den pharmazeutischen Annalen, Nr. 2, März, April und Mai 1830, Seite 3, sowie in dem Universallexikon des Großherzogthums Baden von 1812 im Archiv unter der Rubrik **Vorberg** angeben.

Nach der Beschaffenheit des Wassers und wegen angenehmer Lage der Gebäulichkeiten und des Gartens läßt sich hoffen, daß der Ankauf dieser Liegenschaften für einen Sachverständigen nur von vortheilhafter Folge seyn kann. Fremde Steigerer haben sich mit genügenden Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Eppingen, den 24. August 1846.

Bürgermeisteramt.

Pettinger.

D 207.3 Karlsruhe.

Versteigerung.

Dienstag, den 1. Sept. d. J., und die darauf folgenden Tage, von Morgens 8 Uhr bis Mittags 12 Uhr, und von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 5 Uhr, werden bei diesseitiger Stelle gegen gleich baare Bezahlung folgende Bücher etc. öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber und insbesondere die Herren Kaufleute eingeladen werden; nämlich: 35 Stück

verschiedenfarbiger Buckskin von 4 Ellen bis 22 Ellen, 6 Stück Satin, mehrere Stück blaue, grüne, schwarze und braune Tücher von 4 1/2 Ellen bis 20 Ellen, Scharlach, mehrere Stücke Kastorines, Kasemir, Drap de Chine, Lafting, Finetts, Flanelles, Tricot, Macintosh, Wehenzeuge, Plaque, Nanquin, Sammtwesten, Metres Serge, Seidenzeuge, Atlasstrawatten, Glacehandschuhe, Seidensammt, gerippter Sammt, englisches Leder, Zwilling mit rothen, blauen, grünen und mehreren Streifen, ungelochte Leinwand, weißer Posenzeug, feine Leinwand etc. etc.

Karlshöhe, den 24. August 1846. Das Bürgermeisterrath. P e i m l e.



Fahrnißversteigerung.

In Folge der Auflösung der Eisenwerksgesellschaft Billigheim wird auf Antrag der Beteiligten Tagfahrt zur abermaligen Versteigerung sämtlicher nicht zur Einrichtung der Werke gehörigen Fahrnisse auf

Dienstag, den 15. September d. J., Vormittags 8 Uhr anfangend, in loco Billigheim, anderaumt, und es werden hierzu die Kauflichaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Eisenwaaren zuerst zum Aufsteich kommen werden, und daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolge, wenn auch der Schätzpreis nicht erreicht werden sollte.

Die Fahrnisse bestehen: in vorräthigem Schmied-, Guß- und Schmelzeisen verschiedener Art, in ungefähr 15 Tnr. Messing, in Stahl und anderen Materialien; sodann in vorräthigen Eisenwaaren, als: Kunsthäfen, Büchsen, Schraubstöcke, Schloßern, Rärhen, Hügeln, Drehbanktheilen etc.; endlich in Hausgeräthe, als: Schreinwerk, Betten sammt Weiszeug etc. zuletzt in zwei Wagen sammt den Ketten und mehreren Radshuben, in einem neuen Wellbaum und mehreren Balken und Dielen.

Mosbach, den 24. August 1846. Großh. bad. Amtsrevisorat Neudenu. Starck.

vd. Sedmann, Theilungskommissär. D 200.3 Durlach. (Fässerversteigerung.) Samstag, den 12. September d. J., Mittags 2 Uhr,

werden auf diesseitigem Bureau von den in beiden Kellern dahier befindlichen Lagerfässern — 39 Stück — jedes über 5 neubadische Fuder haltend, mit den Lagern, unter Rationationsvorbehalt einer Versteigerung ausgesetzt werden.

Diese Fässer bestehen aus 2670 Dauben von 8 — 18 1/2 Länge und aus 893 Bodenstücken. Die Reife daran, vom besten Schmiedeeisen, wiegen 346 Zentner; die starken Lagerhölzer (149 Stück) sind auch zu Nutzholz tauglich.

Die Fässer können Freitag, den 11. September, von 2 — 5 Uhr Mittags, eingesehen werden. Durlach, den 20. August 1846.

Großh. bad. Domänenverwaltung. Lang. D 215.2 Offenburg. (Holzversteigerung.) Mittwoch, den 9., und Donnerstag, den 10. Septbr. d. J., werden aus Domänenverwaltungen des Forstbezirks Gengenbach, Dist. Mooswald, durch die Bezirksforst, mit Borg freit von zwei Monaten bei hinreichender Bürgschaft, nach benannte aufbereitete Holzsortimente der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

- 1423 Stämme tannes Bauholz, 1047 Säglöge, 1 Stamm buchenes Werkholz, 83 1/2 Klafter buchenes Scheiterholz, 20 1/2 " birkenes do., 438 1/2 " tannes do., 317 1/2 " tannene Prügel, 1 1/2 " erlene do., 4561 Stück Wellen (aufgebunden), 17,495 " (unaufgebunden).

Die Zusammenkunft ist jeweils Morgens 9 Uhr im Ankerwirthshaus zu Fabrik Nordrach, und wird am ersten Tag das Bau- und Sägholz, am zweiten Tag das Brennholz der Versteigerung ausgesetzt. Offenburg, den 24. August 1846.

Großh. bad. Forstamt. v. Klip. D 216.3 Nr. 14,341. Wolsach. (Schulhausbauversteigerung.) Der Bau eines Schulhauses zu St. Roman, nach vorläufigem Kostenüberschlag

- für Maurer 2085 fl. 3 fr., " Steinbauer 468 fl. 24 fr., " Zimmermann 1003 fl. 7 fr., " Schreiner 401 fl. 34 fr., " Schlosser 233 fl. 48 fr., " Glaser 189 fl. 4 fr., " Hafner 88 fl. — fr., " Blechner 136 fl. — fr., " Tüncher 99 fl. 34 fr., 4704 fl. 34 fr.,

wird am Donnerstag, den 17. Septbr. d. J., Vormittags, im Adlerwirthshaus zu St. Roman einer Absteichversteigerung ausgesetzt.

Hierzu werden befähigte Bauunternehmer mit dem Anfügen eingeladen, daß in der Zwischenzeit Bauplan und Bedingungen auf diesseitiger Amtsstelle und bei dem Ortsvorstand im Ringsthal eingesehen werden können. Wolsach, den 23. August 1846.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Fernbach. D 228.3 Nr. 25,860. Bruchsal. (Bekanntmachung.) Am 18. d. M. wurde in Heibelsheim ein Bursche arretirt, der behauptete, daß er Joh. Jakob Maier heiße, von Unterballau, Kantons Schaffhausen, gebürtig, und am 15. d. M. aus dem Gefängnisse in Stuttgart entlaufen zu seyn.

Da sich das Letztere als unwahr herausgestellt, so werden die Behörden, welche über diesen Burschen, dessen Signalement hier folgt, nähere Auskunft zu geben vermögen, ersucht, uns baldmöglichst Mittheilung darüber machen zu wollen. Signalement des Joh. Jakob Maier: Alter, 21 Jahre. Größe, 5' 4".

Haare, schwarz. Stirne, nieder und bedekt. Augenbraunen, schwarz. Augen, braun. Nase, mittler. Gesichtsfarbe, länglich. Gesichtsfarbe, braun. Mund, mittler und aufgeworfen. Zähne, gut. Kinn, rund. Backenbart, schwach.

Leidung: Kamisof, Weste und Hosen von Zwilling, ebenso eine Kappe, letztere, sowie Hosen und Weste mit P. V. und einem Wappen gezeichnet; fogenannte Pechschuhe und Soden. Bruchsal, den 24. August 1846. Großh. bad. Oberamt. Saury.

D 205.3 Nr. 15,700. Baden. (Aufforderung u. Fahndung.) Herrmann Zerr von Baden. Soldat beim großh. Infanterieregiment Großherzog Nr. 1, welcher sich am 16. d. M. unerlaubterweise aus der Garnison entfernt hat, wird aufgefordert sich

binnen 4 Wochen entweder dahier oder bei großh. Regimentskommando zu stellen und über seinen unerlaubten Austritt zu verantworten, widrigen er als Deserteur behandelt und bestraft werden würde.

Zugleich werden die resp. Polizeibehörden ersucht, auf den Soldaten Zerr, dessen Signalement folgt, zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle anher abzuliefern. Signalement.

Größe, 5' 6" 3/4. Körperbau, hart. Gesichtsfarbe, gesund. Augen, blau. Haare, blond. Nase, mittler. Kinn, spiz. Mund, gewöhnlich. Bart, blond.

Besondere Kennzeichen, keine. Zerr trug bei seiner Entweichung: einen kompletten Tschako (ohne Ueberzug), einen Rock und ein Paar blaue Hosen (Garnisonsmontur I. Klasse), eine Kuppel und ein Taschenmesser mit Scheide.

Baden, den 22. August 1846. Großh. bad. Bezirksamt. v. Leopold. D 227.3 Nr. 11,174. Vorberg. (Aufforderung und Fahndung.) Der Hornist Johann Valentin Schulz von Lengeneiden, dessen Signalement unten beigefügt ist, hat sich am 27. v. M. heimlich aus seiner Garnison in Rastatt entfernt.

Es wird derselbe daher aufgefordert, sich binnen 3 Monaten bei seinem Regimentskommando oder bei diesseitiger Behörde zu stellen, widrigen er nach Umlauf gestatteter Frist als Deserteur in die gesetzliche Strafe von 1200 fl. verfällt und seines Gemeindegürgerrechts für verlustig erklärt werden soll.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, denselben im Betretungsfalle anher einzuliefern. Signalement.

Alter, 17 1/3 Jahr. Größe, 5' 4". Körperbau, schlank. Gesicht, gesund. Augen, braun. Haare, braun. Nase, dick.

Anzug. Dienstmütze, Hautboistenrock ohne Grabzeichen, ein Paar blaue Pantalons, Mantel ohne Grabzeichen. Vorberg, den 20. August 1846. Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt. Kirchgessner.

vd. Sommer. D 204.3 Nr. 15,575. Achern. (Aufforderung.) In Sachen der Ehefrau des Ignaz Armbruster von Oberlabach gegen ihren Ehemann, wegen Vermögensabsonderung.

Die Ehefrau des Ignaz Armbruster von Oberlabach, welcher durch Beschluß vom Heutigen die Ermächtigung vor Gericht zu stehen ertheilt wurde, erbob durch ihren Anwalt, Rechtspraktikant Hint, dahier folgende Klage: Sie habe sich im Jahre 1839 mit ihrem Ehemanne verhehelicht und in die Ehe ein in baarem Gelde, Fahrnissen und einer Forderung bestehendes Vermögen von 1560 fl. eingebracht.

In dem am 29. Juni 1839 errichteten Ehevertrage sey die Ertragschaftsgemeinschaft festgesetzt worden. Nun sehe sie aber in Gefahr, dieses Vermögen zu verlieren, da ihr Ehemann nur ein Vermögen von 2105 fl. besitze und bereis eine diesem gleichkommende Masse Schulden kontrahirt habe.

Sie bitte daher zu erkennen: Es sey die zwischen ihr und dem Beklagten bestehende Gütergemeinschaft aufzuheben, das von ihr beigebrachte Vermögen auszuscheiden, ihr in freie Verwaltung zu stellen und der Beklagte in die Kosten zu verurtheilen.

Da sich der Beklagte auf rüchzigem Fuße befindet, so wird derselbe hiermit aufgefordert, sich auf obige Klage in der auf

Mittwoch, den 16. September d. J., Vormittags anberaumten Tagfahrt vornehmen zu lassen, widrigenfalls der thatsächliche Bottrag der Klägerin für zugestanden angenommen und jede Einrede für versäumt erklärt würde. Achern, den 23. August 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Wanker.

D 169.3 Nr. 21,987. Staufeu. (Aufforderung.) Der unmündige, unehelich geborene Anton Pfefferle von Bettelbrunn ist am 17. Mai d. J. ohne diesseits bekannte erbfähige Verwandte mit Hinterlassung eines Vermögens von 779 fl. 17 kr. gestorben.

Alle Diejenigen, welche an diese Verlassenschaft Erbs- oder sonstige Ansprüche zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, solche

binnen 3 Monaten dahier anzumelden, widrigenfalls das fragliche Verlassenschaftsvermögen nach Satz 768 des Landrechts der Staatskasse eingewantwortet werden wird. Staufeu, den 17. August 1846.

Großh. bad. Bezirksamt. Schilling. D 214.1 Nr. 12,731. Bonndorf. (Präklusiv-Beschheid.)

J. S. mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des Bierbrauers Joseph Penev von Bonndorf, Forderung und Borzug betr.

Die Gläubiger, welche in heutiger Tagfahrt ihre Forderungen anzumelden und zu begründen unterlassen, werden auf Anrufen der erschienenen Gläubiger von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. B. R. W. Bonndorf, den 1. August 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Mopper.

D 201.1 Nr. 11,067. Püfingen. (Präklusiv-Beschheid.) In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des Melchior Kübler zu Unadingen, Forderung und Borzug betr., werden alle Diejenigen, welche in der heutigen Liquidationstagfahrt ihre Ansprüche nicht geltend gemacht haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. R. W. Püfingen, den 14. August 1846. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Frei.

D 203.1 Nr. 15,751. Achern. (Verschollenheitserklärung.) Da Joseph Früh, Küfer von Saabach, sich auf die an ihn ergangene öffentliche Vorladung vom 6. Juli v. J., Nr. 12,458, weder gestellt, noch Nachricht von sich gegeben hat, so wird derselbe hiermit für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben werden.

Achern, den 11. August 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Wanker.

D 212.3 Nr. 5373. Mosbach. (Schuldenliquidation.) Zur Liquidation der Schulden der Eisenwerksgesellschaft Billigheim wird, in Folge der Auflösung dieser Gesellschaft und gemäß dem gestellten Antrag, Tagfahrt auf

Montag, den 14. September d. J., Vormittags 8 Uhr, in loco Billigheim anderaumt, und es werden demnach alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen an die Gesellschaft zu machen haben, hiermit aufgefordert, an der festgesetzten Liquidationstagfahrt ihre Forderungen, mit etwaigen Beweisurkunden versehen, um so gewisser bei der Liquidationskommission anzumelden, als sonst solche bei der Theilung und Verweigerung des Gesellschaftsvermögens unberücksichtigt bleiben würden.

Zugleich werden alle Schuldner der genannten Gesellschaft aufgefordert, innerhalb 14 Tagen ihre Schuldigkeiten an den Buchhalter Schmitt in Billigheim zu entrichten, widrigenfalls richterliche Hilfe gegen dieselben angerufen würde. Mosbach, den 24. August 1846.

Großh. bad. Amtsrevisorat Neudenu. Starck. vd. Sedmann, Theilungskommissär. D 229.1 Nr. 10,885. Ballbüren. (Schuldenliquidation.) Ueber die Verlassenschaft der Peter Frei Wittwe zu Nippberg haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Borzugsverfahren auf

Mittwoch, den 23. September d. J., Vormittags 8 Uhr, anderaumt.

Wer nun, aus was immer für einem Grunde, einen Anspruch an diese Masse machen will, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Borzugs- oder Unterpfindrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise, sowohl hinsichtlich der Nichtigkeit, als auch wegen des Borzugsrechtes der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, dann ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden. Ballbüren, den 15. August 1846.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt. Steinwarz. D 225.1 Nr. 25,000. Pforzheim. (Schuldenliquidation.) Zimmermann Johann Daniel Schotterhofer von Riesen und dessen Ehefrau beabsichtigen, nach Nordamerika auszuwandern.

Zur Schuldenliquidation wird Tagfahrt auf Samstag, den 5. Septbr. d. J., früh 11 Uhr, anberaumt, und wird der Paff sofort verabsolgt werden. Pforzheim, den 21. August 1846. Großh. bad. Oberamt. v. Neubronn.

D 196.3 Nr. 22,576. Bühl. (Schuldenliquidation.) Joseph Penfel's Eheleute von Balzhofen beabsichtigen, mit ihren vier Kindern nach Nordamerika auszuwandern.

Es werden daher alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der auf

Freitag, den 11. Sept. d. J., Vormittags 10 Uhr, anberaumten Tagfahrt um so gewisser dahier anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verscholten werden könnte. Bühl, den 17. August 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Heil.